

TECHNISCHE INFORMATIONEN

GÜTEKLASSEN FÜR FINNISCHES SPERRHOLZ

BIRKEN-DECKFURNIERE

Diese Qualitätsforderungen basieren auf Vorschriften und Empfehlungen entsprechend finnischer Norm SFS 2413 (letzte Überarbeitung 05.98)

QUALITÄT B

FÜR FARBLOSE LACKIERUNG EMPFOHLEN (KLASSE I)

| Fehlerarten | Gestattete Fehler |
|--|--|
| Punktäste | Zulässig |
| Andere Äste und ausgebesserte Löcher | Zulässig, bis max. Ø 6 mm, wobei die Summe der Ø 12 mm per m ² nicht überschreiten darf |
| Unregelmässigkeiten in der Holzstruktur | Zulässig, aber gering |
| Ausgebesserte Risse und Haarrisse | Zulässig, Längen bis zu 100 mm, nicht mehr als einer per Meter in der Plattenbreite |
| Verfärbungen und farbige Einläufe | Zulässig, einige unbedeutende farbliche und mineralische Einläufe, bis 15% der Plattenoberfläche |
| Zuschnitt- und Schleiffehler an den Kanten | Zulässig, bis 2 mm von den Kanten |
| Deckfurniere gefügt | Bis Breite 2500 mm meist fugenlos, über 2500 mm Fugen zulässig, farblich nicht zusammenpassend |

Hinweis: Schäl furniere weisen durch den Schälprozess kleine Risse auf. Diese haben die Eigenschaft, sich mit der Veränderung von klimatischen Bedingungen (feucht – trocken) zu öffnen und zu schliessen (gilt auch für Platten mit Phenolharzfilm-Beschichtung). Schäl- und Haarrisse beeinträchtigen die statische Qualität der Platten keineswegs, können sich jedoch auf Oberflächenbehandlungen und Optik auswirken. Für auftretende Farbveränderungen, Ausblühungen, Schäl- und Haarrisse kann keine Haftung übernommen werden. Sperrholz kann durch klimatische Einflüsse krumm werden, sofern die Platten nicht rundum fest eingespannt sind.

TECHNISCHE INFORMATIONEN

QUALITÄT S

FÜR FARBANSTRICHE EMPFOHLEN (KLASSE II)

| Fehlerarten | Gestattete Fehler |
|--|---|
| Punktäste | Zulässig |
| Fest verwachsene Äste | Zulässig, bis max. Ø 20 mm, wobei die Summe der Ø 50 mm per m ² nicht überschreiten darf |
| Andere Äste und ausgebesserte Löcher | Zulässig, bis max. Ø 10 mm, wobei die Summe der Ø 25 mm per m ² nicht überschreiten darf |
| Unregelmässigkeiten in der Holzstruktur | Zulässig |
| Offene Risse und Haarrisse, ausgebessert | Zulässig, Breiten bis 2 mm und Längen bis 200 mm, nicht mehr als einer per Meter in der Plattenbreite |
| Geschlossene Risse und Haarrisse | Zulässig, Längen bis 200 mm, nicht mehr als zwei per Meter in der Plattenbreite |
| Verfärbungen und farbige Einläufe | Zulässig |
| Pfropfen | Zulässig, passend eingesetzt, höchstens einer per m ² |
| Leimdurchschläge | Gelegentlich zulässig |
| Zuschnitt- und Schleiffehler an den Kanten | Zulässig, bis 5 mm von den Kanten |
| Deckfurniere gefügt | Zulässig, parallel zur Kante, farblich nicht zusammenpassend |
| Flicke, Einsatzstücke | Zulässig, sauber eingepasst, farblich und strukturell passend |

Hinweis: Schäl-furniere weisen durch den Schälprozess kleine Risse auf. Diese haben die Eigenschaft, sich mit der Veränderung von klimatischen Bedingungen (feucht – trocken) zu öffnen und zu schliessen (gilt auch für Platten mit Phenolharzfilm-Beschichtung). Schäl- und Haarrisse beeinträchtigen die statische Qualität der Platten keineswegs, können sich jedoch auf Oberflächenbehandlungen und Optik auswirken. Für auftretende Farbveränderungen, Ausblühungen, Schäl- und Haarrisse kann keine Haftung übernommen werden. Sperrholz kann durch klimatische Einflüsse krumm werden, sofern die Platten nicht rundum fest eingespannt sind.

TECHNISCHE INFORMATIONEN

QUALITÄT BB

ÜBLICHE QUALITÄT FÜR KONSTRUKTIONEN (KLASSE III)

| Fehlerarten | Gestattete Fehler |
|---|---|
| Punktäste | Zulässig |
| Fest verwachsene Äste | Zulässig, bis max. Ø 25 mm, wobei die Summe der Ø 60 mm per m ² nicht überschreiten darf |
| Andere Äste und Löcher | Zulässig, bis max. Ø 6 mm, wobei die Summe der Ø 25 mm per m ² nicht überschreiten darf |
| Unregelmässigkeiten in der Holzstruktur | Zulässig |
| Offene Risse und Haarrisse, ausgebessert | Zulässig, Breiten bis 2 mm und Längen bis 200 mm, nicht mehr als einer per Meter in der Plattenbreite |
| Geschlossene Risse und Haarrisse | Zulässig, Längen bis 200 mm, nicht mehr als zwei per Meter in der Plattenbreite |
| Verfärbungen, farbige Einläufe, Durchschliff | Zulässig |
| Offene Fugen, ausgebessert mit synthetischem Kitt | Zulässig, Breiten bis 2 mm und Längen bis 200 mm, nicht mehr als einer per Meter in der Plattenbreite |
| Überleimer | Zulässig, Längen bis 200 mm, nicht mehr als einer per m ² |
| Hohlstellen, Beulen und Presseindrücke | Zulässig, aber gering |
| Rauhe Stellen | Zulässig, aber gering |
| Pfropfen | Zulässig, bis 3% der Plattenoberfläche |
| Leimdurchschläge | Zulässig, bis 5% der Plattenoberfläche |
| Zuschnitt- und Schleiffehler an den Kanten | Zulässig, bis 5 mm von den Kanten |
| Deckfurniere gefügt | Zulässig, sauber gefügt, farblich nicht zusammenpassend |
| Flicke, Einsatzstücke | Zulässig, ohne Einschränkung |

Hinweis: Schäl-furniere weisen durch den Schälprozess kleine Risse auf. Diese haben die Eigenschaft, sich mit der Veränderung von klimatischen Bedingungen (feucht – trocken) zu öffnen und zu schliessen (gilt auch für Platten mit Phenolharzfilm-Beschichtung). Schäl- und Haarrisse beeinträchtigen die statische Qualität der Platten keineswegs, können sich jedoch auf Oberflächenbehandlungen und Optik auswirken. Für auftretende Farbveränderungen, Ausblühungen, Schäl- und Haarrisse kann keine Haftung übernommen werden. Sperrholz kann durch klimatische Einflüsse krumm werden, sofern die Platten nicht rundum fest eingespannt sind.

TECHNISCHE INFORMATIONEN

QUALITÄT WG

FÜR OBJEKTE OHNE ANSPRÜCHE AN DAS AUSSEHEN (KLASSE IV)

| Fehlerarten | Gestattete Fehler |
|--|--|
| Punktäste | Zulässig |
| Fest verwachsene Äste | Zulässig |
| Ungesunde, noch nicht herausgefallene Äste | Zulässig |
| Andere Äste und Löcher | Zulässig, bis max. Ø 15 mm, wobei die Summe der Ø 100 mm per m ² nicht überschreiten darf |
| Unregelmässigkeiten in der Holzstruktur | Zulässig |
| Offene Risse und Haarrisse, ausgebessert | Zulässig, Breiten bis 4 mm, bis zwei per Meter In der Plattenbreite |
| Geschlossene Risse und Haarrisse | Zulässig |
| Verfärbungen und farbige Einläufe | Zulässig |
| Offene Fugen | Zulässig |
| Überleimer | Zulässig |
| Hohlstellen, Beulen und Presseindrücke | Zulässig |
| Rauhe Stellen | Zulässig |
| Pfropfen | Zulässig |
| Durchschliff | Zulässig |
| Leimdurchschläge | Zulässig |
| Zuschnitt- und Schleiffehler an den Kanten | Zulässig |
| Deckfurniere gefügt | Zulässig |
| Flicke, Einsatzstücke | Zulässig, ohne Einschränkung |

Hinweis: Schäl-furniere weisen durch den Schälprozess kleine Risse auf. Diese haben die Eigenschaft, sich mit der Veränderung von klimatischen Bedingungen (feucht – trocken) zu öffnen und zu schliessen (gilt auch für Platten mit Phenolharzfilm-Beschichtung). Schäl- und Haarrisse beeinträchtigen die statische Qualität der Platten keineswegs, können sich jedoch auf Oberflächenbehandlungen und Optik auswirken. Für auftretende Farbveränderungen, Ausblühungen, Schäl- und Haarrisse kann keine Haftung übernommen werden. Sperrholz kann durch klimatische Einflüsse krumm werden, sofern die Platten nicht rundum fest eingespannt sind.

TECHNISCHE INFORMATIONEN

GÜTEKLASSEN FÜR FINNISCHES SPERRHOLZ

NADELHOLZ-DECKFURNIERE

Diese Qualitätsforderungen basieren auf Vorschriften und Empfehlungen, ausgearbeitet durch das technische Komitee 139 der internationalen Organisation für Standardisierung (ISO)

QUALITÄT I

GUTE OBERFLÄCHENQUALITÄT, GEEIGNET FÜR HOCHWERTIGE FARB- UND KLARANSTRICHE (NUR MIT KIEFERNDECKFURNIEREN)

| Fehlerarten | Gestattete Fehler |
|---|--|
| Punkt-/Nadel-Äste | Zulässig, 3 per m ² |
| Gesunde festverwachsene Äste | Zulässig, bis Ø 10 mm, gesamt Ø 30 mm per m ² |
| Offene Risse | Zulässig, wenn sauber ausgefüllt, einzelne max. Breite 3 mm |
| Geschlossene Risse | Zulässig |
| Eingewachsene Rinde und Harzgallen | Nicht zulässig |
| Gesunde Verfärbungen | Leichte Verfärbungen zulässig |
| Vertiefungen, Beulen und Eindrücke | Zulässig, bis 3 × 6 mm ² , wenn sauber ausgefüllt |
| Rauhfaserigkeit | Leichte zulässig |
| Pfropfen | Zulässig, max. vier per m ² |
| Zuschnitt- oder Schleiffehler an den Kanten | Zulässig, bis zu 2 mm von den Kanten |

Hinweis: Schäl furniere weisen durch den Schälprozess kleine Risse auf. Diese haben die Eigenschaft, sich mit der Veränderung von klimatischen Bedingungen (feucht – trocken) zu öffnen und zu schliessen (gilt auch für Platten mit Phenolharzfilm-Beschichtung). Schäl- und Haarrisse beeinträchtigen die statische Qualität der Platten keineswegs, können sich jedoch auf Oberflächenbehandlungen und Optik auswirken. Für auftretende Farbveränderungen, Ausblühungen, Schäl- und Haarrisse kann keine Haftung übernommen werden. Sperrholz kann durch klimatische Einflüsse krumm werden, sofern die Platten nicht rundum fest eingespannt sind.

TECHNISCHE INFORMATIONEN

QUALITÄT II

GLATTE OBERFLÄCHE, GEEIGNET FÜR NORMALE FARBANSTRICHE

| Fehlerarten | Gestattete Fehler |
|---|--|
| Punkt-/Nadel-Äste | Unbegrenzt zulässig |
| Gesunde festverwachsene Äste | Zulässig, bis Ø 40 mm. Solche Äste können Risse und Sternrisse (= aus mehreren geraden vom Mark ausgehenden Radialrissen in Sternform zusammengesetzt) haben |
| Andere Äste und reparierte Löcher | Zulässig, unreparierte bis Ø 5 mm, sauber gespachtelte oder gepfropfte bis Ø 60 mm |
| Offene Risse | Zulässig, wenn sauber ausgefüllt, einzelne max. Breite 6 mm |
| Geschlossene Risse | Zulässig |
| Eingewachsene Rinde und Harzgallen | Zulässig, wenn sauber gefüllt, max. Breite 3 mm und max. Länge 30 mm |
| Gesunde Verfärbungen | Zulässig |
| Löcher durch Holzschädlinge verursacht | Gelegentliche zulässig bis Ø 2 mm |
| Offene Fugen | Zulässig, wenn sauber ausgefüllt, max. Breite 2 mm |
| Überleimer | Zulässig, einer per m ² , max. Länge 100 mm |
| Vertiefungen, Beulen und Eindrücke | Zulässig, bis 6 × 12 mm ² , wenn sauber ausgefüllt |
| Rauhfaserigkeit | Leichte zulässig |
| Leimdurchschlag | Gelegentlich zulässig |
| Pfropfen | Zulässig |
| Aluminium Heftklammern | Zulässig |
| Zuschnitt- oder Schleiffehler an den Kanten | Zulässig, bis 5 mm von den Kanten |

Hinweis: Schälurniere weisen durch den Schälprozess kleine Risse auf. Diese haben die Eigenschaft, sich mit der Veränderung von klimatischen Bedingungen (feucht – trocken) zu öffnen und zu schliessen (gilt auch für Platten mit Phenolharzfilm-Beschichtung). Schäl- und Haarrisie beeinträchtigen die statische Qualität der Platten keineswegs, können sich jedoch auf Oberflächenbehandlungen und Optik auswirken. Für auftretende Farbveränderungen, Ausblühungen, Schäl- und Haarrisie kann keine Haftung übernommen werden. Sperrholz kann durch klimatische Einflüsse krumm werden, sofern die Platten nicht rundum fest eingespannt sind.

TECHNISCHE INFORMATIONEN

QUALITÄT III

NICHT AUSGEBESSERTE QUALITÄT, OFFENE RISSE

| Fehlerarten | Gestattete Fehler |
|--|---|
| Punkt-/Nadeläste | Zulässig |
| Gesunde festverwachsene Äste | Zulässig, bis Ø 50 mm |
| Ungesunde oder nicht festsitzende Äste und Astlöcher | Bis Ø 40 mm, gesamt Ø 500 mm per m ² |
| Offene Risse und Schälfehler | Zulässig, mit max. der halben Kantenlänge der Platte, max. Breite 10 mm |
| Geschlossene Risse | Zulässig |
| Eingewachsene Rinde und Harzgallen | Zulässig, max. Breite 25 mm |
| Gesunde Verfärbungen | Zulässig |
| Löcher durch Holzschädlinge | Zulässig, max. Breite 16 mm, max. Länge 40 mm |
| Offene Fugen | Zulässig, max. Breite bis 5 mm |
| Überleimer | Zulässig, zwei per m ² , max. Länge 400 mm |
| Vertiefungen, Beulen und Eindrücke | Zulässig |
| Rauhfaserigkeit | Zulässig |
| Durchschliff | Zulässig, bis 1% der Plattenoberfläche |
| Leimdurchschlag | Zulässig, bis 5% der Plattenoberfläche |
| Pfropfen | Zulässig |
| Aluminium Heftklammern | Zulässig |
| Zuschnitt- oder Schleiffehler an den Kanten | Zulässig, bis 5 mm von der Kante |

Hinweis: Schälurniere weisen durch den Schälprozess kleine Risse auf. Diese haben die Eigenschaft, sich mit der Veränderung von klimatischen Bedingungen (feucht – trocken) zu öffnen und zu schliessen (gilt auch für Platten mit Phenolharzfilm-Beschichtung). Schäl- und Haarrisse beeinträchtigen die statische Qualität der Platten keineswegs, können sich jedoch auf Oberflächenbehandlungen und Optik auswirken. Für auftretende Farbveränderungen, Ausblühungen, Schäl- und Haarrisse kann keine Haftung übernommen werden. Sperrholz kann durch klimatische Einflüsse krumm werden, sofern die Platten nicht rundum fest eingespannt sind.

TECHNISCHE INFORMATIONEN

QUALITÄT IV

Furniere müssen frei von Fäulnis und gut verleimt sein. Holzeigene und Herstellungsfehler sind zulässig, vorausgesetzt, sie beeinträchtigen die mechanischen Eigenschaften und die Verwendbarkeit der Platte nicht.

Hinweis: Schälurniere weisen durch den Schälprozess kleine Risse auf. Diese haben die Eigenschaft, sich mit der Veränderung von klimatischen Bedingungen (feucht - trocken) zu öffnen und zu schliessen (gilt auch für Platten mit Phenolharzfilm-Beschichtung). Schäl- und Haarrisse beeinträchtigen die statische Qualität der Platten keineswegs, können sich jedoch auf Oberflächenbehandlungen und Optik auswirken. Für auftretende Farbveränderungen, Ausblühungen, Schäl- und Haarrisse kann keine Haftung übernommen werden. Sperrholz kann durch klimatische Einflüsse krumm werden, sofern die Platten nicht rundum fest eingespannt sind.